Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 14

Artikel: Eine neue Art Schulnder
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-474954

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Helvetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit

von Paul Altheer

3. „Große Zeit"

Die Pflichten sind schwer, und das Leben ist hart.
Man kann es bisweilen kaum fassen.
Die große Zeit unsrer Gegenwart
läßt leider nicht mit sich spassen.

Der Kampf ums tägliche Butterbrot
wird manchmal zum heißen Ringen.
Man müßte künden von Hunger und Not,
um diese Zeit zu besingen.

Ein jeder bangt um die Existenz.
Man möchte sich seiner erbarmen.
Die Sorgen tagen in Permanenz
und nächtigen mit den Armen.

Wer könnte in einer solchen Zeit,
umdroht von Tausend Gefahren,
den Luxus seiner Persönlichkeit
in vollem Umfang bewahren!

Die „große Zeit" ist für uns zu groß,
für uns, die wir darin leben .....
Drum wird der Fall auch, als hoffnungslos,
von den meisten aufgegeben.

Zufällig . . .

Seit der Heimkehr des Memelgebietes ins größere Deutschland heißt der nördlichste Ort des Deutschen Reiches: Nimmersatt! M. J.

Eine neue Art Schuldner

Stehe mit einem nicht gerade in glänzenden finanziellen Verhältnissen stehenden Gemeindebürger auf dem Dorfplatz im Gespräch, als der Herr Gemeindeammann des Wegs an uns vorbeischreitet, den ich natürlich freundlich grüße. Da sagt mein Mitbürger: «Muesch dä nid so fründlig grüeße . . . dä isch mer scho lang zweituusig Franke schuldig!»

Mit höchst ungläubigem Gesicht blicke ich den Sprecher an, und er erklärt mir:

«Vor öppe amene Johr han i de Gmeindamme bittet, mir zweituusig Franke z'pumpe, has aber nöd übercho, und sither isch er sie mir immer no — schuldig!» Uhu

's Glettibrätt!

(vo dr Muschtermäß)

Ich sah interessiert zu, wie ein Verkäufer durch einfaches Umdrehen der Küchentisch-Platte ein «Glettibrätt» daraus machte. Da flüsterte mir ein Mann ins Ohr: «Chaufet Sie nu ja das nid. Ich han miner Frau 's letscht Jahr au sones Möbel zueta und mues mi chrank ärgere. Jedesmal wänn i hei chume und 's Esse nanig uf em Tisch staht, seit d'Marei: «I bruch de Tisch jetzt zum Glette!» Totsch

Dieser Trost!

Wir jassen jeweils am Sonntagabend in der Familie für unsere Reisekasse. Das letzte Mal war der Familienvorsitzende, der Pascha, von schwärzestem Pech verfolgt, und seine Mundwinkel verzogen sich darum verdächtig zuckend nach unten. Da flötet der Jüngste: «Weißt, Vati, Du dörfst dänn defür a de Reis as Feischter sitze!» -b-

Achtung Bupo!

Wie ich heute zum Mittagessen heimkomme, rufe ich laut durch den Korridor: «He, losed: i ha 's großi Los gwunne!»

Da höre ich die Stimme meiner Frau aus der Küche: «Sicher! ... oder bisch öppe au bloß so nen dumme Gerüchtemacher!» Uhu

«Dem Kerl hab ich lang zugeschaut, jetzt ist's genug!»

(Judge, U.S.A.)

APERITIF
AMER PICON
Gesund & angenehm.